

Pressestelle, Freitag, 1. November 2013

Kriegsgräber auf Vordermann gebracht

An den Kriegsgräbern auf den Mühlheimer Friedhöfen sah man den Zahn der Zeit nagen. Die Friedhofsverwaltung der Stadt Mühlheim wurde von der Stadtverordnetenversammlung deshalb beauftragt zu prüfen, welche Sanierungsmaßnahmen an den Gedenkstätten nötig sind.

Bei einer Ortsbegehung im Frühjahr 2013, an der auch Mitarbeiterinnen der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Offenbach teilnahmen, stellte sich heraus, dass eine umfassende Reinigung und die Hervorhebung der verblassten Schrift oberste Priorität haben. „Vom Regierungspräsidium Darmstadt haben wir für diese Maßnahmen 9.500 € Fördermittel bekommen“, sagte Thomas Gärtner von der städtischen Friedhofsverwaltung. „In der nächsten Zeit prüfen wir, welche weiteren Mittel gewährt werden und welche Maßnahmen zum Erhalt der Kriegsgräber getroffen werden sollen.“ In diesem Rahmen soll beispielsweise geprüft werden, ob die Grabsteine noch intakt sind.

Gemäß der Gräberliste sind auf dem Friedhof Mühlheim insgesamt 48 Kriegstote bestattet, in Dietesheim 26 und in Lämmerspiel zwei. Das Denkmal auf dem Lämmerspieler Friedhof wird vom VdK Ortsverband Lämmerspiel gepflegt. „Für dieses Engagement bedanke ich mich ganz herzlich“, sagt Bürgermeister Daniel Tybussek.